

Den Gang nach Canossa antreten

Im heutigen Sprachgebrauch wird ein als erniedrigend empfundener Bittgang im übertragenen Sinne als ein „**Gang nach Canossa**“ bezeichnet.

Der Gang nach Canossa war ein Meilenstein im Investiturstreit. Im 11. und 12. Jahrhundert stritten Kaiser und Papst um die Macht der Kirche, so zum Beispiel über das Recht der Investitur, also um das Recht der Einsetzung von Bischöfen und Äbten in ihre Ämter. Papst Gregor VII. verhängte im Verlaufe des Investiturstreits den Kirchenbann über König Heinrich IV. Dies bedeutete aus mittelalterlicher Sicht Vogelfreiheit. Ebenso waren seine Untertanen ihm durch diesen Bann nicht mehr zu Gehorsam verpflichtet. Um von diesem Bann erlöst zu werden, zog Heinrich, natürlich mit seinem Gefolge, über die Alpen nach Italien, um den Papst zu treffen.

Dieser zog sich, aus Angst vor einem Angriff, auf die Burg Canossa zurück, doch Heinrich belagerte ihn nicht, sondern kam mehrere Tage mit Frau und Kind barfuß vor die Burg und bat den Papst um Vergebung, die Gregor ihm schließlich gewährte. Heinrich erlangte durch die Aufhebung des Bannes einen Großteil seiner Handlungsfreiheit zurück. 1084 - nach erneutem Aufflammen des Streites - nahm Heinrich Rom ein, setzte Gregor als Papst ab und ließ sich vom ihm getreuen und von ihm eingesetzten Clemens III. zum Kaiser krönen. All das wäre ohne Canossa nicht möglich gewesen. Als er von Papst Paschalis II. im Jahr 1105 ein weiteres Mal gebannt wurde, wollte er diesen Bann mit einer Wallfahrt nach Jerusalem lösen, wurde aber von seinem eigenen Sohn Heinrich V. gefangengenommen und zur Abdankung gezwungen. Nur wenige Monate später starb Heinrich IV. in Lüttich.



1872 wurde dieses Ereignis vom Reichskanzler Otto von Bismarck in seiner Rede vor dem Reichstag mit dem Satz „**Seien Sie außer Sorge, nach Canossa gehen wir nicht – weder körperlich noch geistig.**“ aufgegriffen. Dem war ein Streit mit der katholischen Kirche vorausgegangen, der so genannte Kulturkampf, in dem der Papst den deutschen Gesandten beim Heiligen Stuhl abgelehnt hatte.

Quellen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Gang_nach_Canossa (9.11.2011)

Bildnachweis:

<http://www.redensarten.net/Canossa.html> (9.11.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Marina Lugauer 8A
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.